

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig, vorzügliches Bernesgrüner u. Lagerbier. **W. Hahn.**

Restauration von J. G. Kühn,

Leubners Haus vis à vis der Post,
empfehlte heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut.
Bayrisch und Lagerbier ff.

Einen Thaler Belohnung

erhält der ehrliche Finder eines am Donnerstag Mittag auf dem Wege um die Promenade verlorenen Medaillons mit Kinderkopf und einer Locke Petersstraße Nr. 42, 3. Etage.

Verloren wurde gestern früh zwischen 5 und 6 Uhr eine Trompete in dunklem Wachstuch-Futteral von Plagwitz durch die Stadt bis in die Dresdner Vorstadt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige baldigst gegen Belohnung abzugeben Gerichtsweg Nr. 6, Hintergebäude 1. Etage bei G. A. Steeger.
NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde Dienstag Nacht ein gelbemalter Herren-Schlips nebst Nadel und Gummiband neuester Façon. Da derselbe ein Andenken ist, bittet man den ehrlichen Finder, ihn gegen angemessene Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 40 bei Herrn Kaufmann Thielemann.

Verloren wurde von einem unbemittelten Manne ein rother Lederbeutel mit grüner Schnure, Inhalt 1 fl 12 kr 5 g . Abzugeben gegen Dank und Belohnung Raundörschen Nr. 4 in der mechanischen Werkstatt.

Verloren wurde gestern durch die Dorotheen- und Erdmannstraße ein schwarzer Schleier. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 11, 1. Etage.

Verloren wurde auf der Poststraße eine Rolle geschriebener Noten. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Lessingstraße Nr. 23, 1. Etage.

Verloren wurde ein Kinderschuh, gefüttert und mit Leder besetzt. Gegen Belohnung abzugeben Gewandgäßchen 3, Hof 2 Tr.

Verloren wurde ein goldener Uhrschlüssel. Belohnung Goldwerth beim Hausknecht im Elephanten.

Verlaufen

hat sich ein dunkler Affenpinscher mit gelber Abzeichnung. — Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstraße 19, 4 Tr. links.

In der Walhalla wurde am Sonntag ein Portemonnaie gefunden. Gegen Angabe der Kennzeichen und der Summe wieder zu erhalten beim
Hautboist A. Karbe, Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein Thaler Belohnung dem, welcher mir bestimmt nachweist, welches Subject in meiner Regelbahn die Fensterscheiben einschlägt.
Herrn Säckelind, Lessingstraße Nr. 12.

Hiermit mache ich bekannt, daß meine Frau nicht mehr berechnigt ist, im Geschäft Gelder einzuziehen, weder auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Garantie leiste.

C. F. A. Seidel, Schuhmacher, Grimma'sche Straße.

CARNIVAL.

Am heutigen Tage haben wir die schriftlichen Einladungen zu einer Theilnahme am Carnivalszuge an die verschiedenen Innungen, Gesellschaften und Vereine adressirt; sollte die eine oder andere Gesellschaft keine solche Einladung erhalten haben, so ersuchen wir, dieses nicht als eine Nichtachtung zu betrachten, sondern als Nichtkenntniß der richtigen Adresse zu entschuldigen mit der Bitte, dieselbe uns baldigst bekannt zu geben.

Zugleich laden wir freundlichst hierdurch alle nicht zu einem Gesellschaftsverbande gehörenden Herren zu einer Zugtheilnahme ein und erbitten uns desfallsige Anmeldungen bis längstens zum 20. d. Mts.

Von den uns zur Disposition gestellten Rollwagen können wir einige noch unentgeltlich ablassen; ebenso sind wir gerne erbötig, die Namen derjenigen Geschäfte mitzutheilen, welche sich zu Wagendecorirungen und Ausstaffirung von Personengruppen bei uns empfohlen haben.

Nach dem bereits bekannt gemachten Beschlusse haben alle Zugtheilnehmer freien Zutritt zu dem Rneipcommerc, wenn sie sich durch die Gesellschafts-Kartennütze legitimiren, und erhalten außerdem zu einem ermäßigten Preise Karten, wenn sie an den übrigen Festspielen Theil zu nehmen beabsichtigen.

Leipzig, den 11. Februar 1867.

Der Zug-Comité des Klapperkasten.

Leipziger Künstlerverein. Wer von den Mitgliedern des Künstler-Vereins noch Billets zum Carneval wünscht, wird gebeten, dasselbe dem Schriftführer Dr. D. Rothes bis spätestens Sonnabend Abend anzugeben.

Der Vorstand.

Das wirklich Gute findet immer seine Anerkennung.

Endeunterschiedener bescheinigt der Wahrheit gemäß, daß er durch den Gebrauch des Dr. med. Hoffmannschen weissen Kräuter-Syrup*) von einem langjährigen Husten und kurzen Athem befreit worden ist.

Stauda bei Großenhain, den 10. Mai 1866.

(L. S.) Friedr. Gotth. Sachs, Ortsrichter.

*) In Flaschen à 1 fl , 15 kr und 7½ kr zu bekommen in Leipzig bei den Herren Louis Apitzsch, Grimm, Steinweg, Hugo Wendling, Barfußgäßchen Nr. 2, Jul. Hoffmann, Zeiger Straße Nr. 2.

Was heißt Leipziger Bank-Disconto?

Eine Definition würde dem handeltreibenden Publicum bei den jetzigen Geldverhältnissen gewiß höchst interessant sein.

Kann ein kluger Mann eine Briefftasche mit Livres Sterling verlieren?

Carneval.

Rißelt mich schnell, das Comité hat wieder einen Witz gemacht.

Carneval.

Rißelt mich schnell, Teufelweich hat einen Witz gemacht.

Dem Fräulein Louise Sedrich heute zu ihrem 30. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Lebehoch, daß die ganze Johannisgasse zittert.
D. B...

Unserer innigstgeliebten Fr. Louise Riese ein donnerndes Hoch zum 18. Wiegenfeste. Ihre Freundinnen A. W. L. F.

Meinem lieben Lieschen R... zum 18. Geburtstage die herzlichste Gratulation. Ein Freundin in der Ferne.

An A. und J.

Ihr gütiges Schreiben mit angeblichem Geschenk von 50 Thlr. enthielt bereits nur 40 Thlr. Indem man für dies Geschenk hiermit verbindlichst dankt, bittet man um Aufklärung dieses Irrthums.
B.

Röblinger Marine.

Nächster Gesellschaftsabend
Dienstag, den 19. Februar.
Anfang pünctlich 8 Uhr. Die
Anmeldung neu aufzunehmender Mitglieder bitten wir rechtzeitig vor dem bevorstehenden Stiftungsfeste bewirken zu wollen.
D. M.



Gesangverein Laute. Heute Übung.

CARNIVAL.

Am heutigen Tage haben wir die schriftlichen Einladungen zu einer Theilnahme am Carnivalszuge an die verschiedenen Innungen, Gesellschaften und Vereine adressirt; sollte die eine oder andere Gesellschaft keine solche Einladung erhalten haben, so ersuchen wir, dieses nicht als eine Nichtachtung zu betrachten, sondern als Nichtkenntniß der richtigen Adresse zu entschuldigen mit der Bitte, dieselbe uns baldigst bekannt zu geben.

Zugleich laden wir freundlichst hierdurch alle nicht zu einem Gesellschaftsverbande gehörenden Herren zu einer Zugtheilnahme ein und erbitten uns desfallsige Anmeldungen bis längstens zum 20. d. Mts.

Von den uns zur Disposition gestellten Rollwagen können wir einige noch unentgeltlich ablassen; ebenso sind wir gerne erbötig, die Namen derjenigen Geschäfte mitzutheilen, welche sich zu Wagendecorirungen und Ausstaffirung von Personengruppen bei uns empfohlen haben.

Nach dem bereits bekannt gemachten Beschlusse haben alle Zugtheilnehmer freien Zutritt zu dem Rneipcommerc, wenn sie sich durch die Gesellschafts-Kartennütze legitimiren, und erhalten außerdem zu einem ermäßigten Preise Karten, wenn sie an den übrigen Festspielen Theil zu nehmen beabsichtigen.

Leipzig, den 11. Februar 1867.

Der Zug-Comité des Klapperkasten.

Leipziger Künstlerverein. Wer von den Mitgliedern des Künstler-Vereins noch Billets zum Carneval wünscht, wird gebeten, dasselbe dem Schriftführer Dr. D. Rothes bis spätestens Sonnabend Abend anzugeben.

Der Vorstand.